GRENCHEN
Markenzeichen für Lebensqualität

Protokoll des Gemeinderates

Sitzung Nr. 8 *vom 23. September 2025*

Vorsitz	François Scheidegger, Stadtpräsident
Anwesend	Remo Bill Daniel Hafner Andreas Saladin Elia Marti Andreas Dysli Konrad Schleiss (Ersatz) Ivo von Büren Marc Willemin Fabian Affolter Richard Aschberger Daniel Lack Matthias Meier-Moreno Tobias Neuhaus Patrick Crausaz Daniela Bernhard (Ersatz Traktanden 7, 9 ab 18.20 Uhr) Craig von Schulthess (Ersatz Traktandum 9 ab 18.30 Uhr) Benjamin Schilt (Ersatz Traktandum 9 ab 18.30 Uhr) Enrico Büchler (Ersatz Traktandum 9 ab 18.30 Uhr) Dominik Heiri (Ersatz Traktandum 9 ab 18.30 Uhr)
Entschuldigt	Susanne Sahli
Anwesend von Amtes wegen	Aquil Briggen, Stadtbaumeister Fabian Ochsenbein, Stadtplaner Sven Schär, Stadtschreiber Anne-Catherine Schneeberger-Lutz, Ratssekretärin, Stadtschreiber-Stv. (Protokollführerin)
Dauer der Sitzung	17:00 Uhr - 19.45 Uhr

T R A K T A N D E N (2329 - 2340)

1		Protokoll der Sitzung Nr. 7 vom 26. August 2025
2	2329	Bahnhof Grenchen Süd: Genehmigung Masterplan
3	2330	Interpellation Remo Bill (SP): Räumliche Zusammenlegung von Feuerwehr, Zivilschutz und Polizeiinspektorat: Beantwortung
4	2331	Unterhaltskonzept für Tiefbauten: Orientierung
5	2332	Liegenschaft Niklaus Wengi-Strasse 14: Rückbau, Nachtragskredit
6	2333	SWG: Wahl Revisionsstelle 2025-2027
7	2334	Stiftung Kunsthaus Grenchen: Wahl der Revisionsstelle für die Amtsperiode 2025-2029
8	2335	Wahl der Geschäftsprüfungskommission für die Amtsperiode 2025-2029
9	2336	Wahlen in Kommissionen und andere Gremien für die Amtsperiode 2025-2029
10	2337	Wahl in die Bau-, Planungs- und Umweltkommission für die Amtsperiode 2025-2029
11	2338	Wahl in den Verwaltungsrat der GAGNET AG für die Amtsperiode 2025-2029
12	2339	Wahl in den Stiftungsrat der Stiftung Alterssiedlung Grenchen für die Amtsperiode 2025-2029
13	2340	Mitteilungen und Verschiedenes

- o -

Das Protokoll der Sitzung Nr. 7 vom 26. August 2025 wird mit folgender Korrektur genehmigt:

GRB 2327

Mitteilungen und Verschiedenes / Ziff. 3 «Planung Gemeinderatsausflug in der neuen Legislatur 2025-2029»

Nach Aussage von Gemeinderat Richard Aschberger hat er das Votum zu diesem Punkt abgegeben (*nicht Gemeinderat Matthias Meier-Moreno*).

- o -

Auszug aus dem Protokoll des Gemeinderates

Sitzung Nr. 8 vom 23. September 2025 Beschluss Nr. 2329

Bahnhof Grenchen Süd: Genehmigung Masterplan

Vorlage: Aggloverein/04.08.2025

1 Erläuterungen zum Eintreten

1.1 Stadtbaumeister Aquil Briggen verweist auf die Unterlagen und führt in das Geschäft ein.

1.2 Stadtplaner Fabian Ochsenbein erläutert anhand von zwei Plänen den Masterplan Bahnhof Grenchen Süd und ergänzt seine Ausführungen mit zusätzlichen Erläuterungen.

1.3 Stadtpräsident François Scheidegger dankt für die Ausführungen. Er war selbst bei diesem aufwendigen, komplexen und interessanten Prozess dabei. Auch Vize-Stadtpräsident Remo Bill war Teilnehmer (sein Name fehlt jedoch in der «Verfahrensorganisation» auf Seite 17 des Berichts).

2 Eintreten

2.1 Laut Gemeinderat Marc Willemin hat die SVP-Fraktion die Vorlage zum Masterplan ausführlich diskutiert und ist zum Schluss gekommen, dem Masterplan trotz einiger offener Fragen zuzustimmen. Grundlage dafür sind unter anderem die Erwägungen in Ziffer 3.1 der Vorlage, wonach der Masterplan rechtlich weder für Grundeigentümerschaften noch für Behörden verbindlich ist. Aufgrund der offenen Punkte hat die SVP die Erwartung, dass der Gemeinderat künftig frühzeitig und transparent über die nächsten Schritte informiert wird, damit noch gute Ideen noch eingebracht werden können. Innerhalb der Fraktion wurden verschiedene Bemerkungen und Fragen geäussert: So wurde etwa gefragt, ob die Grundstücke, auf denen Bauten geplant sind, bereits beschafft wurden. Kritisiert wurde, dass viele Skizzen im Bericht zu klein, unleserlich und wenig aussagekräftig sind. Die Velo- und Fusswege sind zwar gut dokumentiert, ebenso Elemente wie Bänke und Bäume, doch konkrete Lösungen für Übergänge zwischen MIV-Strassen und den Fuss- bzw. Velowegen fehlen. Es wurden auch schon einzelne Strassen gesperrt. Die grosszügige Flanierzone wirkt auf dem Papier attraktiv, doch angesichts eines teilweise ausgestorbenen Stadtzentrums bezweifelt die SVP, dass sie zur Belebung beitragen kann. Auch der Unterhalt des Areals - etwa durch Abfallentsorgung und Pflege der Grünflächen - sowie Fragen zur Sicherheit wurden angesprochen. Es besteht die Gefahr, dass sich dort auch unerwünschte Personen aufhalten. Die Sicherheit, insbesondere nachts, ist ein Thema, etwa für allein gehende Frauen. Dies wirft Fragen zur Polizeipräsenz und zu den damit verbundenen Kosten auf. Zudem wurde die Frage gestellt, wie stark die Umsetzung der Vision die Bürgerinnen und Bürger langfristig finanziell belasten wird. Diese Punkte haben die SVP-Fraktion veranlasst, grosse Erwartungen an die Baudirektion zu stellen. Nichtsdestotrotz dankt sie allen Beteiligten für ihre grosse Arbeit und wird dem Masterplan zustimmen.

2.2 Mit dem Masterplan Bahnhof Grenchen Süd, so Gemeinderat Matthias Meier-Moreno, liegt ein umfassendes und zukunftsgerichtetes Planungsinstrument vor. Er ist das Resultat einer intensiven Zusammenarbeit von Fachpersonen, Verwaltung, Politik sowie unter Einbezug der Bevölkerung und der Grundeigentümerschaften. Damit hat man heute eine breit abgestützte Grundlage, die Klarheit für die künftige Entwicklung dieses Standorts schafft. Der Bahnhof Süd ist weit mehr als ein Verkehrspunkt, er ist die Nahtstelle zwischen Stadtzentrum, Entwicklungsgebiet Arbeit Neckarsulm und dem Sportcluster. Umso wichtiger ist es, seine Rolle als multimodale Verkehrsdrehscheibe zu stärken und sein Umfeld gezielt weiterzuentwickeln. Bis 2050 soll sich der Bahnhof Süd zu einem modernen Knotenpunkt entwickeln, der den prognostizierten Zuwachs an Bevölkerung und Arbeitsplätzen aufnehmen kann. Das Umfeld birgt grosses Verdichtungspotenzial: neue Wohnungen, Arbeitsplätze und publikumsorientierte Nutzungen sollen entstehen und das Bahnhofsquartier zu einem lebendigen, urbanen Zentrum machen. Die Mitte-Fraktion möchte aber auch deutlich betonen, der Plan bleibt unverbindlich. Viele Fragen, insbesondere zur Finanzierung und zur Zukunft der Geleise 4/5 sind offen. Zudem hängt vieles von externen Partnern wie Kanton, SBB und Grundeigentümer ab, was den Handlungsspielraum der Stadt einschränkt. Trotzdem ist der Masterplan eine wertvolle Grundlage, die Orientierung bietet und eine klare Richtung vorgibt. Entscheidend wird sein, dass man bei der Umsetzung konsequent Prioritäten setzt und die offenen Fragen Schritt für Schritt klärt. Denn der Masterplan weckt Erwartungen, die ohne gesicherte Finanzierung und Einbezug der Grundeigentümerschaften nicht einzulösen sind. Die Mitte-Fraktion ist für Eintreten und stimmt den Anträgen so zu.

2.3 Gemeinderat Patrick Crausaz dankt für die Erläuterungen zum Masterplan, der sehr breit abgestützt erscheint. Er wurde unter Mitwirkung eines Begleitgremiums sowie der Bevölkerung erarbeitet und dokumentiert eine konsolidierte Haltung. Das Zielbild dient als Kompass für künftige Entwicklungen, während das Umsetzungsprogramm die Grundlage für die weiteren Planungsschritte bildet. Dass der Masterplan rechtlich weder für Grundeigentümerschaften noch für Behörden verbindlich ist, ist klar und nachvollziehbar. Es wird sicher noch einiges zu bedenken sein, bevor daraus konkrete und verbindliche Umsetzungsmassnahmen abgeleitet und geplant werden können. Die GLP zeigt sich irritiert darüber, dass in der Würdigung der externen Fachexperten zwar auf angestrebte Chancen hingewiesen wird, das Wort «Risiko» jedoch im gesamten Dokument nicht auftaucht. Auch eine Chancen-Risiken-Analyse fehlt. Es mutet daher etwas seltsam an, wenn bei den Leitfragen die Beurteilung von Risiken und Herausforderungen den Fraktionen und der SBB überlassen wird. Auch die GLP wird den Anträgen in der Vorlage zustimmen.

2.4 Gemeinderat Daniel Hafner erklärt, dass die SP-Fraktion vom Schlussbericht zum Masterplan Bahnhof Süd Kenntnis genommen hat und dem Beschlussentwurf in allen Punkten zustimmen wird. Der Masterplan ist fundiert und wurde breit abgestützt erarbeitet. Besonders positiv hebt er das Werkstattverfahren hervor, das der Bevölkerung die Möglichkeit zur Partizipation bot. Für Grenchen ist dies eine zukunftsweisende Form der Mitwirkung - auch für kommende Projekte wie den Masterplan Zentrum. Er betont die Bedeutung der Einbindung der Bevölkerung bei grossen städtebaulichen Vorhaben. Der Masterplan ist ein wesentliches Instrument für die Weiterentwicklung des Quartiers und basiert unter anderem auf der KOMPASS-Strategie, die für den Gemeinderat weiterhin zentral ist. Mit dem Umbau des Bahnhofplatzes ist bereits ein erster wichtiger Schritt zur Aufwertung des Quartiers erfolgt.

Daniel Hafner erinnert daran, dass der Masterplan Teil des Agglomerationsprogramms ist, über das der Bund innovative und zeitgemässe Infrastruktur- und Entwicklungsprojekte finanziell unterstützt. Als kritischen Punkt nennt er die Situation mit der SBB und den Anschlussgleisen. Hier ist es wichtig, rasch das Gespräch zu suchen und eine Lösung zu finden, um eine solide Grundlage für die weitere Entwicklung zu schaffen.

2.5 Gemeinderat Konrad Schleiss, Präsident Bau-, Planungs- und Umweltkommission, war im Kernteam als «Kümmerer» aktiv am Projekt beteiligt. Er betont, dass der Masterplan eine Gesamtsicht vermittelt, wie sich das Gebiet rund um den Bahnhof Süd in den kommenden Jahren und Jahrzehnten - also über eine Generation hinweg - entwickeln soll. Es handelt sich um eine Vision, die möglichst breit abgestützt wurde. Die grösste Herausforderung bei der Erarbeitung eines gemeinsamen Zielbilds lag in den unterschiedlichen Perspektiven: Einerseits die Anforderungen der Verkehrsträger, andererseits die städtebaulichen Interessen. So legte die SBB Wert darauf, dass alle zugsbezogenen Anforderungen erfüllt werden, während die Stadt die Entwicklung der Stadt resp. des Zentrums in den Vordergrund stellte. Ein konkretes Beispiel ist die Diskussion um die Unterführungen: Die Stadt wünscht zwei, die SBB hält eine für ausreichend. Hier musste ein Kompromiss gefunden werden.

Zum Fragebogen nimmt die FDP-Fraktion wie folgt Stellung:

- Bei den Fragen 1 bis 4 ist sie mit vier Mal «Ja» einverstanden.
- Frage 5 «Organisation & Umsetzung»: Die FDP merkt an, dass das Projekt ein zentraler Bestandteil der Stadtentwicklung im kommenden Jahrzehnt sein wird. Deshalb sollte die Stadt eine eigene Projektleitung einsetzen - idealerweise in Form einer angestellten Person, die ausschliesslich die Interessen der Stadt vertritt. Nur so kann gegenüber der SBB eine klare Position eingenommen werden. Die zentrale Frage wird sein, ob die Gleise 4 und 5 entfernt werden können. Hier muss sich die Stadt gemeinsam mit dem Kanton stark engagieren. Wenn man das so nebenbei machen will, wird das voraussichtlich nicht zum gewünschten Erfolg führen.
- Frage 6 «Risiken & Herausforderungen»: Die FDP ist mit dem «Nein» einverstanden, vorausgesetzt die Stadt sichert sich vorher die notwendigen personellen und finanziellen Ressourcen für die Aufgaben. Nur mit einer klar fokussierten Projektleitung ist die Umsetzung möglich. Es geht schliesslich um Investitionen in Millionenhöhe.
- Frage 7 «Weitere Aspekte»: Die FDP weist darauf hin, dass das Agglomerationsprogramm ein zentrales Element der Stadtentwicklung darstellt - ähnlich wie der Masterplan Zentrum, zu dem kürzlich die erste Sitzung der Begleitgruppe stattfand. Der Masterplan Bahnhof Süd ist nur ein Teil davon. Damit die Aufgaben aus den verschiedenen Projekten künftig korrekt umgesetzt werden können, braucht der Aggloverein eine professionelle Führung. Die Vielzahl an Projekten kann nicht «nebenbei» betreut werden. Ziel ist es, den «Steilpass», den man erhalten hat, in ein erfolgreiches Ergebnis zu verwandeln.

2.6 Vize-Stadtpräsident Remo Bill dankt seinen Vorrednern für die Würdigung dieser für die Stadt Grenchen wichtigen Vorlage. In der Verfahrensorganisation resp. im Begleitgremium war er als Vize-Stadtpräsident auch dabei, es wurde aber vergessen, ihn im Bericht aufzuführen. Er kann mitteilen, dass das Werkstattverfahren und der Verfahrensablauf für die Erarbeitung des Masterplanes Bahnhof Grenchen Süd sehr professionell durchgeführt wurden.

Das Verfahren wurde von ausgewiesenen Fachexperten in den Bereichen Städtebau, Freiraum, Verkehr/Mobilität, Bauingenieurwesen, Denkmalpflege und der Baudirektion begleitet. Am Projekt beteiligt waren neben der federführenden Stadt Grenchen die Agglomerationsgemeinden Bettlach und Lengnau BE, die SBB, das Amt für Raumplanung, das Amt für Verkehr und Tiefbau sowie das Amt für Denkmalpflege und Archäologie. Die Grundeigentümerschaften im Perimeter wurden im Rahmen der Masterplanerarbeitung informiert. Ausgelöst wurde der ganze Planungsprozess auch wegen seines fraktionsübergreifenden Auftrags: *«Schaffung einer Passage für den Fahrrad- und Personenverkehr zur Querung der SBB-Linie beim Bahnhof Grenchen Süd»*. Diesem Auftrag wurde 2019 im Kantonsrat einstimmig zugestimmt.
Der nun vorliegende Masterplan stellt den Leitfaden für die anstehende erwünschte Entwicklung für das Areal Bahnhof Süd dar. Er besteht aus dem Zielbild und dem Umsetzungsprogramm. Das Zielbild ist nachvollziehbar und zeigt die Vision des Bahnhofs Grenchen Süd, aus dem nicht nur eine multimodale Verkehrsdrehscheibe werden soll, sondern auch ein lebendiges Quartier mit städtebaulichen Akzenten, vielfältigen Nutzungen und hochwertigen Freiräumen. Die Planungen greifen ineinander, weisen Schnittstellen und Synergien auf, die es zu nutzen gilt. Der Gemeinderat ist nun für eine erfolgreiche Umsetzung des Masterplans gefordert.
Das heisst, die Stadt muss für die übergeordneten Infrastrukturanlagen agieren und mit den Privaten das Gebiet, das heisst die Parzellen im Sinne des Masterplans entwickeln.

2.7 François Scheidegger betont, dass man sich bei der Planung auf einer hohen Flughöhe bewegt. Es geht um Zielbilder und Ideen, wie das Gebiet künftig aussehen könnte. Gleichzeitig sollen auch Lösungen angedacht werden, die realistisch und sowohl technisch als auch planerisch umsetzbar sind. Die Visualisierungen dienen dazu, sich ein Bild davon zu machen, wie die Entwicklung gedacht ist. Er warnt jedoch davor, bereits jetzt zu stark ins Detail zu gehen.

2.7.1 Für Marc Willemin ist klar, dass es sich um Vorstellungen handelt. Er verweist auf die Grundstücke, auf denen Bauten (z. B. Park & Ride) vorgesehen sind, und fragt nach dem Stand der Verhandlungen mit den Eigentümern.

2.7.2 Aquil Briggen sieht die Hauptknacknuss in den Verhandlungen mit der SBB. Die Stadt muss nicht alle Grundstücke selbst erwerben, um eine spätere Überbauung zu ermöglichen. Es ist auch nicht zwingend, dass die Umsetzung exakt so erfolgt, wie in den Plänen dargestellt. Entscheidend ist der Nutzungsplan - also die Frage, was dort grundsätzlich erlaubt ist. Die Stadt muss nicht alles selbst bauen, sondern gibt mit dem Masterplan eine Richtschnur für private Investoren vor.

2.7.3 Marc Willemin denkt an den grossen Platz südlich des Südbahnhofs, den er als Drehpunkt für vielfältige Nutzungen sieht. Auf den Plänen hat es markante Querungen von Fusswegen, Velowegen und MIV-Strassen. Daraus ergibt sich die Notwendigkeit einer Unter- oder Überführung. Im Bericht ist dazu jedoch wenig zu finden. Er geht davon aus, dass dies noch konkretisiert wird.

2.7.4 Fabian Ochsenbein erklärt, dass abgesehen von der Stadtachse keine zusätzliche Unter- oder Überführung vorgesehen ist. Die Ideen wurden bewusst nur skizziert und zum besseren Verständnis visualisiert. Sollte es zu konkreten Projekten kommen, müssten alle Details sorgfältig geprüft und geklärt werden.

Dass noch nicht alles schlüssig ist, ist in diesem Stadium normal. Man hat auch darauf geachtet, dass es behindertengerecht ist. Es ist eine lange Unterführung, die Sicherheit der Nutzer ist wichtig und muss später im Rahmen der Gestaltung konkret betrachtet werden.

2.8 Patrick Crausaz bezieht sich auf Frage 5 «Organisation & Umsetzung». Im Bericht sprechen alle Fachexperten von Chancen, die durchaus vorhanden sind. Ihn hat überrascht, dass er im 84-seitigen Dokument nichts zu den Risiken gefunden hat.

2.8.1 Laut Fabian Ochsenbein wurde der Fokus bewusst auf Chancen gelegt. Es gibt zahlreiche Hürden und Rahmenbedingungen, die stimmen müssen. Eine detaillierte Risikoauflistung hätte möglicherweise den Mut genommen, das Projekt überhaupt zu starten. Wer bei einem solchen Vorhaben vorwärtskommen und grössere Schritte wagen will, muss Risiken - etwa bei Finanzen oder Eigentümerverhandlungen - als bewältigbar betrachten. Ein rein problemorientierter Blick blockiert den Fortschritt. Als Beispiel nennt er die Rangiergleise 4 und 5: Hier hat der Chef des kantonalen Amts für Raumplanung (ARP) die Stadt stark unterstützt und sie ermutigt, diese Gleise «wegzudenken». Diese Unterstützung war entscheidend, denn allein hätte die Stadt diesen Schritt wohl nicht gewagt. Dass die Rangiergleise an so einem hochattraktiven Ort sind, ist falsch. Nur weil sie seit Jahrzehnten dort sind, muss das nicht heissen, dass sie auch die nächsten 100 Jahre noch dort sein müssen. Es braucht den Mut, gross zu denken, auch wenn die Umsetzung nicht garantiert ist.

2.8.2 François Scheidegger bestätigt die starke Unterstützung durch den Kanton. Die Frage der Gleise ist entscheidend für den weiteren Verlauf. Man ist noch nicht dort, wo man sein möchte, und muss mit der SBB verhandeln. Letztlich wird es auch eine Finanzierungsfrage sein.

2.8.3 Fabian Ochsenbein betont, dass der Masterplan nicht scheitert, falls die Gleise bestehen bleiben. Die Entwicklung nördlich des Südbahnhofs wäre dann zwar weniger grosszügig als geplant, aber zentrale Elemente wie die Stadtachse und der Ausbau des Perrons wären weiterhin möglich, wenn auch auf einem etwas tieferen Niveau.

2.8.4 Daniel Hafner zieht eine Parallele zum Gotthard-Bau: Hätte man sich dort nur auf Risiken konzentriert, wäre in der Schweiz wohl wenig entstanden. Das Gebiet südlich des Südbahnhofs ist ein echtes Filetstück. Es gibt nicht mehr viele Schweizer Städte, die zum jetzigen Zeitpunkt über so viel Raum zum Entwickeln verfügen. Es ist ein echter Entwicklungsstandort. Er zeigt sich erstaunt, dass die GLP, nachdem der Bericht vorliegt und ein realistisches, wenn auch noch nicht vollständig detailliertes Zielbild vermittelt, nun damit kommt, dass Risiken und eine Chancen-Risiken-Analyse im Dokument fehlen.

2.8.5 Patrick Crausaz meint, dass es sich um eine leichte Kritik handelt. Man hätte im Dokument bezüglich der Chancen und Risiken zwei, drei Sätze schreiben können. Aber den Optimismus, der hier spürbar ist, teilt er jedoch voll und ganz und steht hinter dem Masterplan.

2.8.6 François Scheidegger meint, dass man sich der vielfältigen Risiken bewusst ist, insbesondere im Hinblick auf die Zeitachse und die Finanzierung. Das grösste Risiko ist wohl, dass die Finanzierung nicht gelingt oder die Mitfinanzierung durch Kanton und Bund nicht zustande kommt. Wer wirklich vorwärtskommen will, muss den Schritt wagen, sonst bewegt sich nichts.

Eintreten wird beschlossen.

3 Detailberatung

3.1 Leitfragen Genehmigung «Masterplan Bahnhof Süd»

3.1.1 Fragen 1 bis 4

Keine Wortmeldungen.

3.1.2 Frage 5 (*Haben Sie konkrete Anliegen oder Vorschläge zur Organisation der Umsetzung des Masterplans?)*

3.1.2.1 Konrad Schleiss verweist auf die Empfehlungen zur Weiterverarbeitung auf Seite 80 des Berichts. Dort ist als zweiter Punkt aufgeführt: *«Einsatz einer Gesamtprojektleitung: Um die weiteren Planungsarbeiten effizient und zielgerichtet voranzutreiben, ist der Einsatz einer Gesamtprojektleitung sowie die Bereitstellung entsprechender Ressourcen erforderlich.* Dies ist ein Bestandteil des Dokuments und eine zwingende Voraussetzung für die Verhandlungen mit den anderen Trägern. Nur so kann man überzeugend auftreten und deutlich machen, dass man seine Aufgaben gemacht hat. In diesem Fall wird man auch vom Kanton unterstützt. Es braucht jedoch eine stärkere Führungsrolle in diesem Prozess.

3.1.2.2 François Scheidegger unterstreicht die Notwendigkeit, den Aggloverein und dessen Geschäftsstelle zu stärken. Ein verabschiedetes Papier allein genügt nicht - es muss auch aktiv weitergearbeitet werden. Die grösste Herausforderung ist - diese Erfahrung hat er auch als Präsident des Agglovereins gemacht - die Projekte kontinuierlich weiterzudenken und den Überblick zu behalten.

3.1.3 Frage 6 (*Welche Risiken oder Herausforderungen sehen Sie bei der Umsetzung des Masterplans?)*

3.1.3.1 Patrick Crausaz schlägt folgende Formulierung vor: *«Man ist sich bewusst, dass es vielfältige Risiken gibt, aber diese werden im Rahmen der weiteren Bearbeitung entsprechend adressiert.»* So kann man dem Vorwurf der Blauäugigkeit begegnen.

3.1.3.2 Matthias Meier-Moreno betont, dass die Einschätzung von Risiken von der «Flughöhe» abhängt. Die Unterführung ist ein klares Bedürfnis, aber auch ein Risiko, insbesondere, wenn sie nicht realisiert werden kann. Die Zusammenarbeit mit Grundeigentümern wie der ETA ist entscheidend, aber schwer vorhersehbar. Die Herausforderung wird sein, diese zu bewegen, Hand für eine Lösung zu bieten.

3.1.3.3 François Scheidegger bestätigt, dass bereits Gespräche laufen. Es sind lange verschlungene Wege.

3.1.3.4 Gemeinderat Andreas Dysli sieht Risiken vor allem im langen Zeithorizont, in der Abstimmung der einzelnen Bausteine und in der Finanzierung. Übrigens sind im Bericht die Risiken erwähnt, die man berücksichtigen muss. Bei jedem Baustein ist aufgeführt, was die Abhängigkeiten sind. Er teilt deshalb die Einschätzung von Patrick Crausaz nur teilweise.

3.1.3.5 Marc Willemein ergänzt, dass es sich um ein Grossprojekt mit vielen Beteiligten handelt. Ein schrittweises Vorgehen ist daher unerlässlich.

3.1.4 Frage 7

Keine Wortmeldungen.

Es ergeht einstimmig folgender

4 Beschluss

4.1 Vom Schlussbericht «Masterplan Bahnhof Süd» wird Kenntnis genommen.

4.2 Das Zielbild sowie das Umsetzungsprogramm werden genehmigt.

4.3 Die Stellungnahme der Stadt Grenchen zum Masterplan erfolgt anhand der beiliegenden Leitfragen.

4.4 Der Aggloverein Grenchen und die Verwaltung werden beauftragt, die weiteren Umsetzungsschritte zu initiieren.

Vollzug: Aggloverein, BD

BD
Wifö

7.9.1 / acs

Auszug aus dem Protokoll des Gemeinderates

Sitzung Nr. 8 vom 23. September 2025 Beschluss Nr. 2330

Interpellation Remo Bill (SP): Räumliche Zusammenlegung von Feuerwehr, Zivilschutz und Polizeiinspektorat: Beantwortung

Vorlage: BD/02.09.2025

1 Mit Datum vom 27. Mai 2025 reichte Remo Bill (SP) folgende Interpellation ein:

1.1 Interpellationstext:

In absehbarer Zeit ist geplant, das Stadthaus umfassend zu sanieren.

Nebst den dringenden inneren Renovationsarbeiten werden auch die aktuellen Räumlichkeiten den Bedürfnissen baulich angepasst. Damit sollten aus Platz- und Organisationsgründen folgende Überlegungen vor dem Sanierungsbeginn des Stadthauses in die Planung einbezogen werden:

Ich fände es sinnvoll, die Unterbringung von Feuerwehr, Zivilschutz und Polizeiinspektorat im Feuerwehrgebäude vorzusehen. Das wäre rein von der organisatorischen Seite her gesehen das Effizienteste. Für den Kommandanten und neuen Abteilungsvorsteher der Organisation «Ordnung und Sicherheit» wären alle drei Einheiten im gleichen Gebäude untergebracht und mit kurzen Wegen erreichbar.

Nach einer Besichtigung des Feuerwehrgebäudes wären die baulich notwendigen Massnahmen für die räumlichen Anpassungen vertretbar und machbar.

Das Erhöhen des Daches, damit der jetzige Estrichboden als 2. Obergeschoss genutzt werden kann, ist durch geringes Erhöhen der Kniewand möglich. Das Schrägdach ist sowieso sanierungsbedürftig, das zeigt auch die Antwort auf mein Postulat «Photovoltaikanlage auf den Dächern von Feuerwehrgebäude und Kindergarten Schmelzi» aus dem Jahr 2020.

Auch die neuen zusätzlich notwendigen inneren und äusseren Erschliessungen für den Betrieb und für das Publikum lassen sich problemlos anordnen.

Ich bitte deshalb die Verwaltung, folgende Fragen zu beantworten:

1. *Wie ist der Stand der Layout- und Ausführungsplanung für das Stadthaus?*
2. *Wann ist der Beginn der Sanierung des Stadthauses geplant?*
3. *Bis wann kann eine Machbarkeitsstudie mit einer Kostenschätzung für die räumlichen Anpassungen im Feuerwehrgebäude als Entscheidungsgrundlage für den Gemeinderat erstellt werden?*

2 Beantwortung

2.1 Gemäss Stadtpräsident François Scheidegger wurde die Interpellation von der Baudirektion in Koordination mit dem Leiter Ordnung und Sicherheit, der Finanzverwaltung sowie dem Stadtschreiber beantwortet. Die Interpellationsantwort wurde mit den Unterlagen zum heutigen Gemeinderat versandt und wird nicht mehr verlesen. Der Interpellant kann sich mit kurzer Begründung von der Antwort befriedigt, teilweise befriedigt oder nicht befriedigt erklären (§ 35 Abs. 3 GO). Eine Diskussion findet nur auf Antrag und nach Beschluss der Mehrheit der Stimmenden statt (§ 35 Abs. 4 GO).

3 Begründung

3.1 Stadtbaumeister Aquil Briggen fasst die wichtigen Punkte der Antwort zusammen und gibt ergänzende Erläuterungen.

3.2 Vize-Stadtpräsident Remo Bill erklärt sich von den Antworten befriedigt. Die Unterbringung von Feuerwehr, Zivilschutz und Polizeiinspektorat unter einem Dach wäre nach Aussage des Leiters Ordnung und Sicherheit sinnvoll. Aus diesem Grund hatte er mit dem Feuerwehrkommandanten eine Besprechung und Besichtigung im Feuerwehrgebäude. Mit der Interpellation wollte er nur abklären, ob die Gebäudesubstanz mit der Dacherhöhung für eine mögliche räumliche Nutzung erweitert werden kann. Dass das Dach sanierungsbedürftig ist, zeigt die Beantwortung seines Postulats «Photovoltaikanlage auf den Dächern von Feuerwehrgebäude und Kindergarten Schmelzi» aus dem Jahr 2020. Somit könnte die Sanierung zu einer Win-Win-Situation betragen.
In der Beantwortung der Interpellation ist zu lesen, dass eine Erhöhung des Daches und somit die räumliche Nutzung des Estrichbodens möglich ist. Damit ist er schon einverstanden. Wo er nicht einverstanden ist, sind die Bemerkungen der Finanzverwaltung, die er nicht weiter kommentieren wird. Nur so viel: von der Verwaltung erwartet er, dass solche Abklärungen und Überlegungen von stadteigenen Gebäuden auch ohne Vorstösse gemacht würden, bevor mit der Sanierung des Stadthauses begonnen wird. Er ist mit der Beantwortung einverstanden.

4 Das Geschäft wird als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

BD
Leiter Ordnung und Sicherheit
FV
FW
ZSO
PI

0.9.1 / acs

Auszug aus dem Protokoll des Gemeinderates

Sitzung Nr. 8 vom 23. September 2025 Beschluss Nr. 2331

Unterhaltskonzept für Tiefbauten: Orientierung

Vorlage: BD/03.0.9.2025

1 Erläuterungen zum Eintreten

1.1 Gemäss Stadtpräsident François Scheidegger handelt es sich um ein Orientierungsgeschäft

1.2 Stadtbaumeister Aquil Briggen fasst die Vorlage zusammen und gibt ergänzende Erläuterungen.

2 Eintreten

2.1 Vize-Stadtpräsident Remo Bill dankt der Baudirektion für das vorliegende Unterhaltskonzept für Tiefbauten. Der Bereich Tiefbau ist zuständig für die Verkehrsanlagen, die Siedlungsentwässerung und die Gewässer in der Stadt Grenchen. Das Unterhaltskonzept Tiefbau ist gut strukturiert und wird als Arbeits- und Kontrollinstrument genutzt. Wichtig für die Politik ist, dass mit dem Unterhaltskonzept der aktuelle Unterhaltsbedarf ersichtlich und im Aufgaben- und Finanzplan abgebildet ist. Das heisst: Damit der Werterhalt der städtischen Infrastruktur langfristig sichergestellt und gebrauchstauglich ist, sind jährliche Investitionen entsprechend den Wiederbeschaffungswert der Anlage vorzunehmen. Er hat eine Anmerkung zu den Kunstbauten wie Brücken und Stützbauwerke, die im Eigentum der Stadt Grenchen sind. Nach seinen Erkenntnissen und Abklärungen müssen Tragwerke gemäss der Normenreihe SIA Norm 269/ff alle fünf Jahre gründlich inspiziert werden, nicht wie in der Vorlage beschrieben alle 10 bis15 Jahre. Die SP-Fraktion dankt der Baudirektion für das gute und übersichtliche Arbeitsinstrument und wird der Kenntnisnahme zustimmen.

2.1.1 Aquil Briggen bestätigt die Aussage von Remo Bill. Auch er erinnert sich an die Fünfjahresfrist und wird dies nochmals überprüfen.

2.2 Gemeinderat Konrad Schleiss dankt für die Präsentation und äussert sich zum Strassenzustand: Aktuell fehlt eine Priorisierung im Strassenbild. Er schlägt vor, künftig die Haupterschliessungsstrassen separat zu betrachten. Während Hauptachsen sehr gut unterhalten werden sollten, könnte bei Neben- und Zufahrtsstrassen ein anderer Massstab angewendet werden.

2.2.1 François Scheidegger verweist darauf, dass in den letzten Jahren die wichtigen Achsen saniert wurden. Zwar gibt es noch «rote» Strassen, diese betreffen jedoch meist kleinere Erschliessungsstrassen.

2.2.2 Aquil Briggen ergänzt, dass auf der Abbildung 1 (Strassenzustand 2022, modelliert) auf Seite 2 der Vorlage ersichtlich ist, dass die «grünen» Achsen den Hauptverkehrsachsen entsprechen. Die Priorisierung ist im Aufgaben- und Finanzplan (AFIP) abgebildet. Massnahmen für 2026/2027 sind klar höher gewichtet als jene für 2029/2030.

2.2.3 Konrad Schleiss betont, dass ein Gesamtbild aller Strassen zwar vorliegt, es aber sinnvoll wäre, Erschliessungsstrassen separat zu priorisieren. Zufahrtsstrassen könnten weniger stark gewichtet werden.

2.2.4 François Scheidegger zeigt Verständnis für das Anliegen und nimmt es zuhanden der Verwaltung entgegen.

2.2.5 Konrad Schleiss hält fest, dass das Unterhaltskonzept im Tiefbau gut aufgestellt ist. Auch mit der Generellen Entwässerungsplanung (GEP) und den Gewässerunterhaltsplänen ist man auf einem guten Weg.

Eintreten wird beschlossen.

3 Detailberatung

3.1 Keine Wortmeldungen.

Es ergeht einstimmig folgender

4 Beschluss

4.1 Von der Orientierung wird Kenntnis genommen.

BD (TB2)

0.9.1.0 / acs

Auszug aus dem Protokoll des Gemeinderates

Sitzung Nr. 8 vom 23. September 2025 Beschluss Nr. 2332

Liegenschaft Niklaus Wengi-Strasse 14: Rückbau, Nachtragskredit

Vorlage: BD/25.06.2025

1 Erläuterungen zum Eintreten

1.1 Stadtbaumeister Aquil Briggen fasst die Vorlage zusammen.

2 Eintreten

2.1 Gemäss Gemeinderat Fabian Affolter wurde das Geschäft in der SVP-Fraktion diskutiert. Ein Rückbau wird unterstützt. Es wurde die Frage nach einer möglichen Zwischennutzung der freiwerdenden Fläche aufgeworfen: Was geschieht mit dem Gelände, wenn das Gebäude entfernt ist? Welche Ideen bestehen?

2.1.1 Aquil Briggen verweist auf Ziffer 3.3 der Vorlage, wo steht, dass die Baugrube mit Aushubmaterial aufgefüllt und die Fläche frisch angesät wird. Es besteht die Möglichkeit, das Gelände einem Landwirt zur landwirtschaftlichen Nutzung zu überlassen. Ziel ist es, eine grüne Wiese zu schaffen.

2.2 Gemeinderat Marc Willemin erkundigt sich, ob der oberhalb gelegene Parkplatz geräumt und neu bewirtschaftet wird.

2.2.1 Aquil Briggen erklärt, dass derzeit keine Pläne für den Parkplatz bestehen.

Eintreten wird beschlossen.

3 Detailberatung

3.1 Keine Wortmeldungen.

Es ergeht einstimmig folgender

4 Beschluss

4.1 Das Projekt «Rückbau Liegenschaft Niklaus Wengi-Strasse 14/14a» wird genehmigt.

4.2 Zu Lasten ER 2025, Konto 9630.3439.60, «Planungen und Projektierungen Dritter», wird ein Nachtragskredit von CHF 137'100.00 genehmigt.

Vollzug: BD, FV

BD (ZD, LV
FV

0.9.1 / acs

GRENCHEN
Markenzeichen für Lebensqualität

Auszug aus dem Protokoll des Gemeinderates

Sitzung Nr. 8 vom 23. September 2025 Beschluss Nr. 2333

SWG: Wahl Revisionsstelle 2025-2027

Vorlage: KZL/01.09.2025

Gemeinderat Andreas Saladin begibt sich als Mitarbeitender der SWG in den Ausstand, an seiner Stelle amtet Daniela Bernhard, Ersatz-Gemeinderätin.

1 Erläuterungen zum Eintreten

1.1 Stadtpräsident François Scheidegger verweist auf die Vorlage.

2 Eintreten

Eintreten wird beschlossen.

3 Detailberatung

3.1 Keine Wortmeldungen.

Es ergeht einstimmig folgender

4 Beschluss

4.1 Die BDO AG, Grenchen, wird als Revisionsstelle (Revision + Ergänzungsbericht) für die Rechnung 2025-2027 bestätigt.

Zu eröffnen an: BDO AG, Dammstrasse 14, 2540 Grenchen

Vollzug: KZL

SWG
FV

8.7.0 / acs

Auszug aus dem Protokoll des Gemeinderates

Sitzung Nr. 8 vom 23. September 2025 Beschluss Nr. 2334

Stiftung Kunsthaus Grenchen: Wahl der Revisionsstelle für die Amtsperiode 2025-2029

Vorlage: KZL/02.09.2025

1 Erläuterungen zum Eintreten

1.1 Stadtpräsident François Scheidegger verweist auf die Vorlage und regt an, zu prüfen, ob § 16 der Statuten der Stiftung Kunsthaus Grenchen bei einer künftigen Revision angepasst werden könnte.

2 Eintreten

Eintreten wird beschlossen.

3 Detailberatung

3.1 Keine Wortmeldungen.

Es ergeht einstimmig folgender

4 Beschluss

4.1 Die BDO AG, Grenchen, wird für die Dauer der Amtsperiode 2025-2029 als Revisionsstelle der Stiftung Kunsthaus Grenchen gewählt.

Zu eröffnen an: Stiftung Kunsthaus Grenchen
BDO AG, Dammstrasse 14, 2540 Grenchen

Vollzug: KZL

FV

3.1.3 / acs

Auszug aus dem Protokoll des Gemeinderates

Sitzung Nr. 8 vom 23. September 2025 Beschluss Nr. 2335

Wahl der Geschäftsprüfungskommission für die Amtsperiode 2025-2029

Vorlage: KZL/22.08.2025

1 Erläuterungen zum Eintreten

1.1 Stadtschreiber Sven Schär verweist auf einen Fehler in der Vorlage: Gemäss § 42bis Gemeindeordnung besteht die Geschäftsprüfungskommission aus fünf Mitgliedern.

2 Eintreten

Eintreten wird beschlossen.

3 Wahl

3.1 Auf Anfrage von Stadtpräsident François Scheidegger, ob die Mitglieder in globo gewählt werden können, erklärt sich der Gemeinderat mit diesem Vorgehen einverstanden.

3.2 Für die Amtsdauer 2025-2029 werden die folgenden fünf Mitglieder in offener Wahl *einstimmig* gewählt:

Binggeli Simon
Brunschwyler André
Chatelain Marcel
Traub Peter
von Büren Daniela

4 Wahlfeststellung

4.1 Die Geschäftsprüfungskommission wird für die Amtsperiode 2025-2029 in folgender Zusammensetzung bestellt:

Binggeli Simon	Friedensweg 12
Brunschwyler André	Gibelstrasse 53
Chatelain Marcel	Dählenstrasse 30
Traub Peter	Muntersweg 38
von Büren Daniela	Gibelfeldstrasse 9

Zu eröffnen an: Gewählte Mitglieder

Vollzug: KZL

GPK
KZL (Behördenverzeichnis)
K. Ulber (Sekretariat)

0.1.8 / acs

Auszug aus dem Protokoll des Gemeinderates

Sitzung Nr. 8 vom 23. September 2025 Beschluss Nr. 2336

Wahlen in Kommissionen und andere Gremien für die Amtsperiode 2025-2029

Vorlage: KZL/11.09.2025

1 Erläuterungen zum Eintreten

1.1 Stadtpräsident François Scheidegger verweist auf die Vorlage mit den einzelnen Kommissionen und Gremien sowie den Kurzvorstellungen der neuen Kandidierenden.

2 Eintreten

Eintreten wird beschlossen.

3 Wahlen

3.1 Gemäss Stadtschreiber Sven Schär richtet sich das Wahlverfahren sich nach den §§ 30 ff. der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Grenchen vom 23. Oktober 2001.

Stehen so viele Kandidaten zur Wahl, wie Sitze zu vergeben sind, kann die Wahl gemäss § 30 der Geschäftsordnung des Gemeinderates offen erfolgen. Hat es mehr Kandidaten als Sitze zu vergeben sind, wird geheim gewählt (siehe die mit * bezeichneten Gremien in der Vorlage).

Beim 1. Wahlgang gilt das absolute Mehr. Gewählt sind Kandidaten, die das absolute Mehr erreicht haben. Kandidaten, die das absolute Mehr nicht erreichen, müssen in den 2. Wahlgang. Es gilt das relative Mehr. Steht nur ein Kandidat im 2. Wahlgang zur Wahl, findet der zweite Wahlgang an einer nächsten Sitzung statt (§ 32 Abs. 2 Geschäftsordnung Gemeinderat)

Mitglieder des Gemeinderates die zur Wahl stehen, sind gemäss § 117 Abs. 2 des Gemeindegesetzes abtretungspflichtig (müssen in den Ausstand). Ebenfalls ausstandspflichtig sind Ehegatten, eingetragene Partner oder Partnerinnen, Eltern, Kinder und Geschwister.

Bei den offenen Wahlen wird vorgeschlagen, dass sich die Kandidierenden in den Ausstand begeben.

Bei geheimen Wahlen werden die Stimmzettel gemäss § 10 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Gemeinderates durch den Vizestadtpräsident und ein durch den Gemeinderat zu bestimmendes Mitglied verteilt. Vorgeschlagen wird Gemeinderat Andreas Dysli, FDP-Fraktion (nirgends Kandidat).

Es ergeht folgender

5 Beschluss

5.1 Die folgenden Kommissionen und Ausschüsse werden für die Amtsperiode 2025-2029 in folgender Zusammensetzung bestellt:

5.1.1 Sozialkommission Oberer Leberberg (Vertretung Grenchen)
(Mit GRB 2714/20.08.2013 geänderter § 4 Abs. 2 Vertrag zwischen den Einwohnergemeinden Grenchen, Bettlach, Selzach und Lommiswil über die Sozialregion Oberer Leberberg vom 15./16./18. und 23. September 2008: Der Gemeinderat der Stadt Grenchen wählt den Präsidenten und zwei Mitglieder.)

SVP-Gemeinderat Richard Aschberger begibt sich als Kandidat in den Ausstand, an seiner Stelle amtet GR-Ersatzmitglied Benjamin Schilt.

Offene Wahl: einstimmig gewählt

Schweizerische Volkspartei Grenchen (SVP):

Aschberger Richard	Hofweg 11	Präsident

Sozialdemokratische Partei Grenchen (SP):

Jäggi Manfred	Freiestrasse 53

FDP.Die Liberalen Grenchen:

Lo Giudice Maria	Alemannenweg 11

5.1.2 Kulturkommission
(§ 41 Abs. 1 lit. g und Abs. 2 GO: 5 ordentliche Mitglieder, 3 Ersatzmitglieder)

Ausstand Wahl ordentliche Mitglieder: SVP-Gemeinderat Richard Aschberger begibt als Kandidat in den Ausstand, an seiner Stelle amtet GR-Ersatzmitglied Benjamin Schilt.

Ausstand Wahl Ersatzmitglieder: Stadtpräsident François Scheidegger begibt als Vater von Matthias Scheidegger in den Ausstand, an seiner Stelle amtet GR-Ersatzmitglied Craig von Schulthess.

Offene Wahl ordentliche Mitglieder: einstimmig gewählt
Offene Wahl Ersatzmitglieder: einstimmig gewählt

Schweizerische Volkspartei Grenchen (SVP):

Affolter Fabian	Riedernstrasse 104

Sozialdemokratische Partei Grenchen (SP):

Peronace Jean Paul	Lerchenweg 16	
Weyermann André	Kirchstrasse 51	(Ersatz)

FDP.Die Liberalen Grenchen:

Sieber Sandra	Kirchstrasse 52	
Scheidegger Matthias	Wissbächlistrasse 22	(Ersatz)

Die Mitte Grenchen:

Schild Rolf	Archstrasse 28		
Brotschi Mike	Werner Strub-Strasse 2		
Sasso Stefano	Alemannenweg 2	(Parteilos)	(Ersatz)

5.1.3 Jugendkommission
(§ 41 Abs. 1 lit. h und Abs. 2 GO: 5 ordentliche Mitglieder, 3 Ersatzmitglieder)

Ausstände Wahl ordentliche Mitglieder: Die SVP-Gemeinderäte Fabian Affolter und Daniel Lack begeben sich als Kandidaten in den Ausstand, an ihrer Stelle amten die GR-Ersatzmitglieder Benjamin Schilt und Enrico Büchler. Stadtpräsident François Scheidegger begibt als Vater von Matthias Scheidegger in den Ausstand, an seiner Stelle amtet GR-Ersatzmitglied Craig von Schulthess.

Ausstand Wahl Ersatzmitglieder: SP-Gemeinderat Elia Marti begibt sich als Kandidat in den Ausstand, an seiner Stelle amtet GR-Ersatzmitglied Daniela Bernhard.

Offene Wahl ordentliche Mitglieder: einstimmig gewählt
Offene Wahl Ersatzmitglieder: einstimmig gewählt

Schweizerische Volkspartei Grenchen (SVP):

Affolter Fabian	Riedernstrasse 104	
Lack Daniel	Däderizstrasse 49b	

Sozialdemokratische Partei Grenchen (SP):

Bernhard Daniela	Hohlenstrasse 26	
Marti Elia	Schlachthausstrasse 18	(Ersatz)

FDP.Die Liberalen Grenchen:

Scheidegger Matthias	Wissbächlistrasse 22	
Sieber Sandra	Kirchstrasse 52	(Ersatz)

Die Mitte Grenchen:

Stephani Nathalie	Bachtelenstrasse 62	
Giovannini Pascal	Höhenweg 24	(Ersatz)

5.1.4 Wahlbüro
(§ 41 Abs. 1 lit. n und Abs. 2 GO: 12 ordentliche Mitglieder, 8 Ersatzmitglieder)

Ausstand Wahl Ersatzmitglieder: SP-Gemeinderat Andreas Saladin begibt sich als Sohn von Susanne Saladin in den Ausstand, an seiner Stelle amtet GR-Ersatzmitglied Daniela Bernhard.

Offene Wahl ordentliche Mitglieder: einstimmig gewählt
Offene Wahl Ersatzmitglieder: einstimmig gewählt

Sozialdemokratische Partei Grenchen (SP):

Schindler Nathalie	Im Breitholz 8	
Colaci Enrico	Veilchenstrasse 15	
Conrad Julian	Ziegelmattstrasse. 24	(Ersatz)
Saladin Susanne	Fliederweg 15	(Ersatz)

FDP.Die Liberalen Grenchen:

Sägesser Daniel	Rebgässli 15	
Jäggi Renate	Niklaus Wengi-Str. 16	
Staufer Silas	Alpenstrasse 46	(Ersatz)
Kocher Jürg	Niklaus Wengi-Str. 16	(Ersatz)

Die Mitte Grenchen:

Corti Bea	Standweg 18	
Siegfried Esther	Sonnenrainstrasse 6	
Heiri Dominik	Ziegelmattstrasse 52	
Mettler Mark	Rehweg 19	
Stephani Nathalie	Bachtelenstrasse 62	(Ersatz)

Grünliberale Partei Grenchen (GLP):

Fluri Nadine	Jurastrasse 83	

GRÜNE Grenchen:

Horisberger David	Girardstrasse 40	
Röösli Magdalena	Däderizstrasse 39	(Ersatz)
Schild Georges	Tulpenstrasse 7	(Ersatz)

EVP:

Tarawally Ferenkeh	Fliederweg 5	(Ersatz)

Parteilos:

Schenk Vera	Kastelsstrasse 91
Werlen Richard	Centralstrasse 21

5.1.5 Partnerschaftsausschuss

SVP-Gemeinderat Ivo von Büren begibt als Kandidat in den Ausstand, an seiner Stelle amtet GR-Ersatzmitglied Benjamin Schilt.

Offene Wahl: einstimmig gewählt

Bläsi Hubert	Weinbergstrasse 50	FDP
Schindler Nathalie	Im Breitholz 8	SP
von Büren Ivo	Quartierstrasse 11	SVP
Bouvier Paola Maria	Höhenweg 9	Die Mitte

5.1.6 Integrationskommission
(Ziff. 12 Pflichten und Kompetenzen der Integrationskommission der Stadt Grenchen vom 22. Januar 2008: Gemeinderat: 2 Mitglieder, ordentlich oder Ersatz)

SVP-Gemeinderat Richard Aschberger begibt sich als Kandidat in den Ausstand, an seiner Stelle amtet GR-Ersatzmitglied Benjamin Schilt.

Offene Wahl: einstimmig gewählt

Aschberger Richard	Hofweg 11	SVP, Präsident
Schubert Frank	Ziegelmattstrasse 10	SP

5.1.7 Arbeitsgruppe Öffentlicher Verkehr (AGöV)

SVP-Gemeinderat Marc Willemin begibt sich als Kandidat in den Ausstand, an seiner Stelle amtet GR-Ersatzmitglied Benjamin Schilt. SP-Gemeinderat Daniel Hafner begibt sich als Kandidat in den Ausstand, an seiner Stelle amtet GR-Ersatzmitglied Daniela Bernhard.

Offene Wahl: einstimmig gewählt

Hafner Daniel	Girardstrasse 41	SP
Meier René	Haldenstrasse 18	FDP
Pfister Simon	Gibelfeldstrasse 40	Die Mitte
Schnyder Rolf	Alpenstrasse 20	GRÜNE
Willemin Marc	Burgweg 30	SVP

5.1.8 Arbeitsgruppe Sport
(Gemäss Pflichtenheft vom 06.07.2021: 5 Mitglieder, keine Ersatzmitglieder)

SVP-Gemeinderat Daniel Lack begibt sich als Kandidat in den Ausstand, an seiner Stelle amtet GR-Ersatzmitglied Benjamin Schilt. SP-Gemeinderat Andreas Saladin begibt sich als Kandidat in den Ausstand, an seiner Stelle amtet GR-Ersatzmitglied Daniela Bernhard.

Offene Wahl: einstimmig (14 Stimmberechtigte anwesend) gewählt

Fluri Nadine	Jurastrasse 83	GLP
Lack Daniel	Däderizstrasse 49b	SVP
Mettler Mark	Rehweg 19	Die Mitte
Saladin Andreas	Fliederweg 15	SP
Wyss Daniel	Rebgässli 15	FDP

5.1.9 ARA Regio Grenchen (Vorstand und Delegierte)

Ausstände Wahl Delegierte: SVP-Gemeinderat Fabian Affolter begibt sich als Kandidat in den Ausstand, an seiner Stelle amtet GR-Ersatzmitglied Benjamin Schilt. Mitte-Gemeinderat Tobias Neuhaus begibt sich als Kandidat in den Ausstand, an seiner Stelle amtet GR-Ersatzmitglied Dominik Heiri.

Offene Wahl Vorstandsmitglieder: einstimmig gewählt
Offene Wahl Delegierte: einstimmig gewählt

Kohli Alexander	Hohlenstrasse 31	FDP (Vorstand, Präsident)
Rüegger Thomas, Leiter Tiefbau	Dammstrasse 14	(Vorstand, v.A.w.)
Aebischer Tobias	Schöneggstrasse 1	SP (Delegierter)
Affolter Fabian	Riedernstrasse 104	SVP (Delegierter)
Neuhaus Tobias	Allmendstrasse 31	Die Mitte (Delegierter
Schaad Andreas	Hagstrasse 26	FDP (Delegierter)
vakant		*…. (Delegierte/r)*
Baumgartner David, Finanzverw.	Bahnhofstrasse 23	(Rechnungsführung, v.A.w.)

5.1.10 Regionale Bevölkerungs- und Zivilschutzkommission (RBZSK) (Vertretung Grenchen)

Ausstand Wahl Mitglied: SP-Gemeinderat Andreas Saladin begibt sich als Kandidat in den Ausstand, an seiner Stelle amtet GR-Ersatzmitglied Daniela Bernhard.

Ausstand Wahl Ersatzmitglied: FDP-Gemeinderat Konrad Schleiss begibt sich als Kandidat in den Ausstand, an seiner Stelle amtet GR-Ersatzmitglied Craig von Schulthess.

Offene Wahl Mitglied: einstimmig gewählt
Offene Wahl Ersatzmitglied: einstimmig gewählt

Saladin Andreas	Fliederweg 15	Mitglied
Schleiss Konrad	Weinbergstrasse 46	Ersatzmitglied
Zbinden Jürg	Simplonstrasse 6	ZS-Kommandant v.A.w.

5.2 Folgende Behördenvertreterinnen und -vertreter werden für die Amtsperiode 2025-2029 bezeichnet:

5.2.1 Airport Jura-Grenchen AG (Verwaltungsrat)

SVP-Gemeinderat Richard Aschberger begibt sich als Kandidat in den Ausstand, an seiner Stelle amtet GR-Ersatzmitglied Benjamin Schilt.

Offene Wahl: einstimmig gewählt

Aschberger Richard	Hofweg 11	SVP
Kummer Andreas	Gibelstrasse 69	
Cattin Simon	Allmendstrasse 102b	

5.2.2 Skilift Grenchenberg AG (Verwaltungsrat)

Offene Wahl: einstimmig gewählt

Cslovjecsek Adrian	Studenstrasse 4	parteilos

5.2.3 Tennishalle Grenchen AG (Verwaltungsrat)

Offene Wahl: einstimmig gewählt

Baumann Rolf	Haldenstrasse 38	GLP

5.2.4 Aggloverein Grenchen (AVG) (Vertretung Grenchen)

Ausstände Wahl Delegierte: SP-Gemeinderat Daniel Hafner begibt sich als Kandidat in den Ausstand, an seiner Stelle amtet GR-Ersatzmitglied Daniela Bernhard. FDP-Gemeinderat Konrad Schleiss begibt sich als Kandidat in den Ausstand, an seiner Stelle amtet GR-Ersatzmitglied Craig von Schulthess.

Offene Wahl Delegierte: einstimmig gewählt

Mitgliederversammlung		
Scheidegger François	Bahnhofstrasse 23	Stadtpräsident v.A.w.
Hafner Daniel	Girardstrasse 41	
Schleiss Konrad	Weinbergstrasse 46	
Vorstand		
Scheidegger François	Bahnhofstrasse 23	Stadtpräsident v.A.w. (P)
Briggen Aquil	Dammstrasse 14	Stadtbaumeister v.A.w.

Agglopogramm - Kommission (APK)

Schleiss Konrad	Weinbergstrasse 46	Präsident BAPLUK, v.A.w.
Briggen Aquil	Dammstrasse 14	Stadtbaumeister, v.A.w.

5.2.5 Verein «Für üsi Witi» (Vorstand)

Offene Wahl: einstimmig gewählt

Palermo Adriana	Rainstrasse 20	Geschäftsführerin Jurasonnenseite

5.2.6 Verein Perspektive Region Solothurn-Grenchen, Solothurn (Vorstand)

Offene Wahl: einstimmig gewählt

Schubert Frank	Ziegelmattstr. 10	SP

5.2.7 Stiftung Kunsthaus Grenchen (Stiftungsrat)

Offene Wahl: einstimmig gewählt

Weyermann André	Kirchstrasse 51	SP
Sieber Sandra	Kirchstrasse 54	FDP
Kohli Reto	Jurastrasse 145	Die Mitte

5.2.8 Stiftung Museum Grenchen (Stiftungsrat)

Offene Wahl Präsident: einstimmig gewählt

Crivelli Marco	Alemannenweg 25	Präsident

Offene Wahl Stiftungsräte: einstimmig gewählt

Corbetti Carola	Däderizstrasse 49A	FDP
Kummer Andreas	Gibelstrasse 69	Die Mitte
Moser Salome	Bielstrasse 12	Stadtarchivarin v.A.w.

5.2.9 Dr. Robert Schild-Howald-Stiftung (Stiftungsrat) (Stiftung in Liquidation)

Offene Wahl: einstimmig gewählt

Kummer Angela	Bielstrasse 62	Präsidentin
Hirt Nicole	Erlenstrasse 6	Gesamtschulleiterin v.A.w.

5.2.10 rodania Stiftung (Stiftungsrat)

SVP-Gemeinderat Ivo von Büren begibt sich als Kandidat in den Ausstand, an seiner Stelle amtet GR-Ersatzmitglied Benjamin Schilt.

Offene Wahl: einstimmig gewählt

von Büren Ivo	Quartierstrasse 11	SVP

5.2.11 Verein Jurasonnenseite (Vorstand)

Der Sitz wird vakant gelassen.

5.2.12 Spitex Verein Grenchen (Vorstand)

Die zwei Sitze werden vakant gelassen.

Zu eröffnen an: Gewählte (via Einladung zur Vereidigung)

Vollzug: KZL

KZL (Behördenverzeichnis
Oberamt Region Solothurn

0.1.8 / acs

Auszug aus dem Protokoll des Gemeinderates

Sitzung Nr. 8 vom 23. September 2025 Beschluss Nr. 2337

Wahl in die Bau-, Planungs- und Umweltkommission für die Amtsperiode 2025-2029

Vorlage: KZL/11.09.2025 (Kommission Nr. 1)

Ausstände Wahl ordentliche Mitglieder: Die SVP-Gemeinderäte Ivo von Büren und Marc Willemin begeben sich als Kandidaten in den Ausstand, an ihrer Stelle amten die GR-Ersatzmitglieder Benjamin Schilt und Enrico Büchler. SP-Gemeinderat Andreas Saladin begibt sich als Kandidat in den Ausstand, an seiner Stelle amtet GR-Ersatzmitglied Daniela Bernhard. FDP-Gemeinderat Konrad Schleiss begibt sich als Kandidat in den Ausstand, an seiner Stelle amtet GR-Ersatzmitglied Craig Schulthess.

Ausstand Wahl Ersatzmitglieder: SVP-Gemeinderat Fabian Affolter begibt sich als Kandidat in den Ausstand, an seiner Stelle amtet GR-Ersatzmitglied Benjamin Schilt.

1 Erläuterungen zum Eintreten

1.1 Stadtschreiber Sven Schär erklärt, dass für die Bau-, Planungs- und Umweltkommission (BAPLUK) sieben ordentliche Mitglieder und vier Ersatzmitglieder zu wählen sind (§ 41 Abs. 1 lit. c und Abs. 2 Gemeindeordnung). Für die sieben ordentlichen Sitze sind folgende acht Personen nominiert:

von Büren Ivo (bisher, GR)	Quartierstrasse 11	SVP
Willemin Marc (bisher, GR)	Burgweg 30	SVP
Kaufmann Alexander (bisher)	Hohlenstrasse 34	SP
Saladin Andreas (GR)	Fliederweg 15	SP
Erard Yannick	Im Kornfeld 16	FDP
Schleiss Konrad (bisher, GR)	Weinbergstrasse 46	FDP
Hartmann Roland (bisher)	Girardstrasse 41	Die Mitte
Vogt Elias	Däderizstrasse 61	parteilos

2 Wahl

2.1 Auf Anfrage von Stadtpräsident François Scheidegger werden keine weiteren Nominationen genannt. Da mehr Kandidatinnen bzw. Kandidaten zur Wahl stehen als Sitze zu vergeben sind, findet gemäss § 30 Abs. 2 Geschäftsordnung eine geheime Wahl statt.

2.2 Die Wahlen werden vollzogen durch das Wahlbüro. Gestützt auf § 10 der Geschäftsordnung des Gemeinderates gehören diesem an:

- Vize-Stadtpräsident (Remo Bill)
- Mitglied des Gemeinderates (Andreas Dysli)

Das Vorgehen (§ 10):

- Der Stadtschreiber teilt die Wahlzettel aus.
- Der Vize-Stadtpräsident sammelt die Wahlzettel ein.
- Gemeinsam ermitteln Vize-Stadtpräsident und das GR-Mitglied das Resultat und protokollieren es im Verbal.
- Bekanntgabe des Resultates durch Vize-Stadtpräsident

2.3 Im ersten Wahlgang gilt das absolute Mehr. Haben mehr Kandidaten, das absolute Mehr erreicht als Sitze zu besetzen sind, so ist derjenige Kandidat mit der höchsten Stimmenzahl gewählt. Wird im ersten Wahlgang das absolute Mehr nicht erreicht, findet ein zweiter Wahlgang statt, in dem das relative Mehr entscheidet. Bei gleicher Stimmenzahl entscheidet das Los, das vom Vizepräsidenten gezogen wird (§§ 31 und 32 Geschäftsordnung des Gemeinderates).

2.4 Erster Wahlgang ordentliche Mitglieder

Ausgeteilte Stimmzettel:	15
Eingegangene Stimmzettel:	15
- gültig	15
- leer	0
- ungültig	0
Absolutes Mehr:	8

2.4.1 Stimmen haben erhalten:

Schweizerische Volkspartei Grenchen (SVP):		
von Büren Ivo	Quartierstrasse 11	14
Willemin Marc	Burgweg 30	15
Sozialdemokratische Partei Grenchen (SP):		
Kaufmann Alexander	Hohlenstrasse 34	15
Saladin Andreas	Fliederweg 15	15
Freisinnig-demokratische Partei Grenchen (FDP):		
Erard Yannick	Im Kornfeld 16	15
Schleiss Konrad	Weinbergstrasse 46	15
Die Mitte Grenchen (Die Mitte):		
Hartmann Roland	Girardstrasse 41	13
Parteilos:		
Vogt Elias	Däderizstrasse 61	0

2.4.2 Gewählt sind:

von Büren Ivo	Quartierstrasse 11
Willemin Marc	Burgweg 30
Kaufmann Alexander	Hohlenstrasse 34
Saladin Andreas	Fliederweg 15
Erard Yannick	Im Kornfeld 16
Schleiss Konrad	Weinbergstrasse 46
Hartmann Roland	Girardstrasse 41

2.4.3 Nicht gewählt ist:

Vogt Elias	Däderizstrasse 61

2.5 Erster Wahlgang Ersatzmitglieder

2.5.1 Für die Amtsdauer 2025-2029 werden die folgenden vier Ersatzmitglieder in offener Wahl *einstimmig* gewählt:

Affolter Fabian (bisher, GR)	Riedernstrasse 104
Aebischer Tobias	Schöneggstrasse 1
von Schulthess Craig	Freiestrasse 44
Mettler Mark	Rehweg 11

Gestützt auf das Wahlprotokoll (Büro: Vize-Stadtpräsident Remo Bill und Gemeinderat Andreas Dysli) ergeht folgender

3 Beschluss

3.1 Die Bau-, Planungs- und Umweltkommission wird für die Amtsperiode 2025-2029 in folgender Zusammensetzung bestellt:

Schweizerische Volkspartei Grenchen (SVP):

von Büren Ivo	Quartierstrasse 11	
Willemin Marc	Burgweg 30	
Affolter Fabian	Riedernstrasse 104	Ersatz

Sozialdemokratische Partei Grenchen (SP):

Kaufmann Alexander	Hohlenstrasse 34	
Saladin Andreas	Fliederweg 15	
Aebischer Tobias	Schöneggstrasse 1	Ersatz

Freisinnig-demokratische Partei Grenchen (FDP):

Erard Yannick	Im Kornfeld 16	
Schleiss Konrad	Weinbergstrasse 46	
von Schulthess Craig	Freiestrasse 44	Ersatz

Die Mitte Grenchen (Die Mitte):

Hartmann Roland	Girardstrasse 41	
Mettler Mark	Rehweg 11	Ersatz

Zu eröffnen an: Gewählte (via Einladung zur Vereidigung)
Nicht Gewählter

Vollzug: KZL

BD
KZL (Behördenverzeichnis)

0.1.8 / acs

Auszug aus dem Protokoll des Gemeinderates

Sitzung Nr. 8 vom 23. September 2025 Beschluss Nr. 2338

Wahl in den Verwaltungsrat der GAGNET AG für die Amtsperiode 2025-2029

Vorlage: KZL/11.09.2025 (Gremium Nr. 12)

SVP-Gemeinderat Marc Willemin begibt sich als Kandidat in den Ausstand, an seiner Stelle amtet Ersatzmitglied Benjamin Schilt

1 Erläuterungen zum Eintreten

1.1 Gemäss Stadtschreiber Sven Schär sieht der Aktionärsbindungsvertrag zwischen den an der GAGNET beteiligten Gemeinden vor, dass Grenchen vier Mitglieder in den Verwaltungsrat delegiert (Ziffer 6). Für die vier Sitze sind folgende fünf Personen nominiert:

Kaufmann Jürg (bisher)	Bettlachstrasse 131	FDP	(Präsident)
Willemin Marc (bisher, GR)	Burgweg 30	SVP	
Klaus Simon (bisher, Ersatz-GR)	Allmendstrasse 69	Die Mitte	
Hartmann Roland (Ersatz-GR)	Girardstrasse 41	Die Mitte	(Nachnomination)
Schubert Frank (Ersatz-GR)	Ziegelmattstr. 10	SP	(Nachnomination)

2 Wahl

2.1 Auf Anfrage von Stadtpräsident François Scheidegger werden keine weiteren Nominationen genannt. Da mehr Kandidatinnen bzw. Kandidaten zur Wahl stehen als Sitze zu vergeben sind, findet gemäss § 30 Abs. 2 Geschäftsordnung eine geheime Wahl statt.

2.2 Die Wahlen werden vollzogen durch das Wahlbüro. Gestützt auf § 10 der Geschäftsordnung des Gemeinderates gehören diesem an:

- Vize-Stadtpräsident (Remo Bill)
- Mitglied des Gemeinderates (Andreas Dysli)

Das Vorgehen (§ 10 GO GR):

- Der Stadtschreiber teilt die Wahlzettel aus.
- Der Vize-Stadtpräsident sammelt die Wahlzettel ein.
- Gemeinsam ermitteln Vize-Stadtpräsident und das GR-Mitglied das Resultat und protokollieren es im Verbal.
- Bekanntgabe des Resultates durch Vize-Stadtpräsident

2.3 Im ersten Wahlgang gilt das absolute Mehr. Haben mehr Kandidaten, das absolute Mehr erreicht als Sitze zu besetzen sind, so ist derjenige Kandidat mit der höchsten Stimmenzahl gewählt. Wird im ersten Wahlgang das absolute Mehr nicht erreicht, findet ein zweiter Wahlgang statt, in dem das relative Mehr entscheidet. Bei gleicher Stimmenzahl entscheidet das Los, das vom Vizepräsidenten gezogen wird (§§ 31 und 32 Geschäftsordnung des Gemeinderates).

2.4 Erster Wahlgang ordentliche Mitglieder

Ausgeteilte Stimmzettel:	15
Eingegangene Stimmzettel:	15
- gültig	15
- leer	0
- ungültig	0
Absolutes Mehr:	8

2.4.1 Stimmen haben erhalten:

Freisinnig-demokratische Partei Grenchen (FDP):

Kaufmann Jürg	Bettlachstrasse 131	(Präsident)	15

Schweizerische Volkspartei Grenchen (SVP):

Willemin Marc	Burgweg 30	14

Die Mitte Grenchen (Mitte):

Klaus Simon	Allmendstrasse 69	15
Hartmann Roland	Girardstrasse 41	9

Sozialdemokratische Partei Grenchen (SP):

Schubert Frank	Ziegelmattstrasse 10	6

2.4.2 Gewählt sind:

Kaufmann Jürg	Bettlachstrasse 131	(Präsident)
Willemin Marc	Burgweg 30	
Klaus Simon	Allmendstrasse 69	
Hartmann Roland	Girardstrasse 41	

2.4.3 Nicht gewählt ist:

Schubert Frank	Ziegelmattstrasse 10

Gestützt auf das Wahlprotokoll (Büro: Vize-Stadtpräsident Remo Bill und Gemeinderat Andreas Dysli) ergeht folgender

3 <u>Beschluss</u>

3.1 Folgende Behördenvertreter werden für die Amtsperiode 2025-2029 für den Verwaltungsrat der GAGNET AG bezeichnet:

Freisinnig-demokratische Partei Grenchen (FDP):

Kaufmann Jürg	Bettlachstrasse 131	(Präsident)

Schweizerische Volkspartei Grenchen (SVP):

Willemin Marc	Burgweg 30

Die Mitte Grenchen (Mitte):

Klaus Simon	Allmendstrasse 69
Hartmann Roland	Girardstrasse 41

Zu eröffnen an: Gewählte (via Einladung zur Vereidigung)
Nicht Gewählter
GAGNET AG

Vollzug: KZL

KZL (Behördenverzeichnis)

0.1.8 / acs

Auszug aus dem Protokoll des Gemeinderates

Sitzung Nr. 8 vom 23. September 2025 Beschluss Nr. 2339

Wahl in den Stiftungsrat der Stiftung Alterssiedlung Grenchen für die Amtsperiode 2025-2029

Vorlage: KZL/11.09.2025 (Gremium Nr. 19)

Gemeinderat Ivo von Büren begibt sich als Kandidat in den Ausstand, an seiner Stelle amtet GR-Ersatzmitglied Benjamin Schilt.

1 Erläuterungen zum Eintreten

1.1 Stadtschreiber Sven Schär erklärt, dass die Einwohnergemeinde Grenchen gemäss Art. 7 der Statuten der Stiftung Alterssiedlung Grenchen mit einer vom Gemeinderat gewählten Person vertreten ist. Für den Sitz sind folgende zwei Personen nominiert:

von Büren Ivo (bisher, GR)	Quartierstrasse 11	SVP
Schläfli Werner (Ersatz-GR)	Fichtenweg 4a	SP

2 Wahl

2.1 Auf Anfrage von Stadtpräsident François Scheidegger werden keine weiteren Nominationen genannt. Da mehr Kandidatinnen bzw. Kandidaten zur Wahl stehen als Sitze zu vergeben sind, findet gemäss § 30 Abs. 2 Geschäftsordnung eine geheime Wahl statt.

2.2 Die Wahlen werden vollzogen durch das Wahlbüro. Gestützt auf § 10 der Geschäftsordnung des Gemeinderates gehören diesem an:

- Vize-Stadtpräsident (Remo Bill)
- Mitglied des Gemeinderates (Andreas Dysli)

Das Vorgehen (§ 10):

- Der Stadtschreiber teilt die Wahlzettel aus.
- Der Vize-Stadtpräsident sammelt die Wahlzettel ein.
- Gemeinsam ermitteln Vize-Stadtpräsident und das GR-Mitglied das Resultat und protokollieren es im Verbal.
- Bekanntgabe des Resultates durch Vize-Stadtpräsident

2.3 Im ersten Wahlgang gilt das absolute Mehr. Haben mehr Kandidaten, das absolute Mehr erreicht als Sitze zu besetzen sind, so ist derjenige Kandidat mit der höchsten Stimmenzahl gewählt. Wird im ersten Wahlgang das absolute Mehr nicht erreicht, findet ein zweiter Wahlgang statt, in dem das relative Mehr entscheidet. Bei gleicher Stimmenzahl entscheidet das Los, das vom Vizepräsidenten gezogen wird (§§ 31 und 32 Geschäftsordnung des Gemeinderates).

2.4 Erster Wahlgang ordentliche Mitglieder

Ausgeteilte Stimmzettel:	15
Eingegangene Stimmzettel:	15
- gültig	15
- leer	0
- ungültig	0
Absolutes Mehr:	8

2.4.1 Stimmen haben erhalten:

Schweizerische Volkspartei Grenchen (SVP):

von Büren Ivo	Quartierstrasse 11	11

Sozialdemokratische Partei Grenchen (SP):

Schläfli Werner	Fichtenweg 4a	4

2.4.2 Gewählt ist:

von Büren Ivo Quartierstrasse 11

2.4.3 Nicht gewählt ist:

Schläfli Werner Fichtenweg 4a

Gestützt auf das Wahlprotokoll (Büro: Vize-Stadtpräsident Remo Bill und Gemeinderat Andreas Dysli) ergeht folgender

3 <u>Beschluss</u>

3.1 Folgender Behördenvertreter wird für die Amtsperiode 2025-2029 für den Stiftungsrat der Stiftung Alterssiedlung Grenchen bezeichnet:

Schweizerische Volkspartei Grenchen (SVP):
von Büren Ivo Quartierstrasse 11

Zu eröffnen an: Gewählter
Nicht Gewählter

Vollzug: KZL

KZL (Behördenverzeichnis)
FV
BD

0.1.8 / acs

Auszug aus dem Protokoll des Gemeinderates

Sitzung Nr. 8 vom 23. September 2025 Beschluss Nr. 2340

Mitteilungen und Verschiedenes

1 Vereidigung Dominik Heiri, Ersatz-Gemeinderat

1.1 Wie Stadtpräsident François Scheidegger ausführt, wurde Ersatz-Gemeinderat Dominik Heiri an der feierlichen Eröffnung der neuen Amtsperiode 2025-2029 vom 26. August 2025 als Einziger nicht vereidigt.

Er liest die Formel vor:

Ich gelobe, Verfassung und Gesetze zu beachten, meine Amtspflichten nach bestem Wissen und Gewissen zu erfüllen, alles zu tun, was das Wohl unseres Staatswesens fördert und alles zu unterlassen, was ihm schadet.
Er bittet den Rat, aufzustehen, und Dominik Heiri, Ersatz-Gemeinderat, ihm nachzu sprechen: «Ich gelobe es»

1.2 Dominik Heiri legt das Gelöbnis ab.

2 G-Town Graffiti Festival 2025

2.1 Gemeinderat Matthias Meier-Moreno verweist auf die vierte Ausgabe des G-Town Graffiti Festivals, das am 27. September 2025 beim Stadion Riedern stattfindet. Die Veranstaltung mit der legalen Spraywand dauert von 10.00 bis 22.00 Uhr und bietet Verpflegung mit Speisen und Getränken. Er lädt die Mitglieder des Gemeinderates herzlich ein, das Festival zu besuchen.

3 Veranstaltungen im September 2025

3.1 Stadtschreiber Sven Schär weist auf folgende Veranstaltungen hin:

27.09.2025:	Wahlbegehung Bürgergemeinde, 13.30 Uhr, Holzerhütte
Bis 28.09.2025:	HESO in Solothurn: Grenchner Stand Nr. 207, Halle 002